



EUREGIO, Enscheder StraÙe 362, 48599 Gronau

An die
ordentlichen, stellvertretenden
und beratenden Mitglieder
des EUREGIO-Rates

Ansprechpartner/Contactpersoon
Christoph Almering

© c.almering@euregio.eu

postadres anschrift
Postbus 6008 Postfach 1164
NL-7503 GA D-48572
Enschede Gronau
053-4605151 ☎ 02562 / 702-0
053-4605159 ☎ 02562 / 702-59
info@euregio.nl ☎ info@euregio.de
www.euregio.nl ☎ www.euregio.de

☎ - 11

Sitzung des EUREGIO-Rates am 29.06.2018 in Ulfth

15.06.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie herzlich zur nächsten Sitzung des EUREGIO-Rates ein,
die stattfindet am:

Freitag, 29. Juni 2018, 15.30 Uhr
im Innovatiecentrum ICER, Hutteweg 32, 7071 BV Ulfth
(s. Karte im Anhang, Gebäude Nr. 4 Afbramerij)

Die **Fraktionssitzungen** finden statt um **14:00 Uhr** in den folgenden Räu-
men:

CDU / CDA: **Commissieruimte**
SPD / PvdA: **Applebox**
„Fraktion ohne Grenzen“: **Smederij**

Wir möchten Sie gerne noch daran erinnern, dass für die **neuen Mitglieder**
der EUREGIO-Gremien von 09.00 – 11.00 Uhr (ebenfalls im Innovatiecent-
rum) eine Informationsveranstaltung - die „EUREGIO-Academy“ – stattfin-
det.

Volksbank Gronau-Ahaus eG
IBAN: DE04 4016 4024 0114 6116 00
BIC: GENODEM1GRN
Bank Nederlandse Gemeenten
IBAN: NL89 BNGH 0285 1663 36
BIC: BNGHNL2G

Vorsitzender / voorzitter:
mr. drs. R.G. Welten
Geschäftsführer / directeur bestuurder:
Christoph Almering
Deutsch-niederländischer Zweckverband
Nederlands-Duitse
Gemeenschappelijke regeling
Umsatzsteuer-ID: DE 815593444

Im Anschluss daran findet von 11.00 – 12.00 Uhr für **alle Mitglieder** eine Präsentation über niederländisch-deutsche Kulturunterschiede statt. Hierfür können Sie sich per Mail an m.veelers@euregio.eu anmelden.

Mit freundlichen Grüßen



Mr. drs. R.G. Welten
Vorsitzender

Tagesordnung
für die Sitzung des EUREGIO-Rates
am 29.06.2018 in Ulft

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

- *Genehmigung der Tagesordnung*

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Sitzung des EUREGIO-Rates am 23.03.2018 in Ahaus

TOP 3: Mitteilungen

- a) *60-Jahr-Feier EUREGIO*
- b) *Sachstand Experiment Grenze*
- c) *Digitalisierung Anträge Miniprojekte*
- d) *INTERREG-Projekt „Kunstverbindung“*
- e) *Sachstand Projekt „EUREGIO Erreichbarkeit via Luft“*
- f) *Memorandum Landrätekonzferenz*
- g) *Tag der Nachbarsprache*
- h) *MONT + EUREGIO Letter of Intent*
- i) *Sachstand zur Einführung der PKW-Maut in Deutschland*
- j) *Tolle Woche 2018*
- k) *Anfrage im niederländischen Parlament zum Projekt „PREpare“*
- l) *Aktuelle Informationen zum DOC Ochtrup*

TOP 4: 40 Jahre EUREGIO-Rat

- a) **Bericht aus dem Vorstand**
- b) **Fragen aus den Fraktionen**

TOP 6: Bestätigung Bestellung stellvertretende(r) Geschäftsführer(in)

TOP 7: Bericht aus den Ausschuss-Sitzungen

TOP 8: Besetzung der 3 EUREGIO-Ausschüsse

- a) *Entsendung von EUREGIO-Ratsmitgliedern in die 3 EUREGIO-Ausschüsse*
- b) *Neubenennung der stimmberechtigten Mitglieder und deren Stellvertreter/innen in den 3 EUREGIO-Ausschüssen*

- TOP 9: Wahl einer/s Vorsitzenden für den EUREGIO-Ausschuss „Nachhaltige Raumentwicklung“**
- TOP 10: Sachstand Finanzierung GrenzInfoPunkte**
- TOP 11: Sachstand Folgeprojekt „GTI“**
- TOP 12: Schienenstrecke Münster – Zwolle**
- TOP 13: Strategie EUREGIO 2030**
- TOP 14: INTERREG V A**
- a) *Sachstand allgemein*
 - b) *Übersicht über die Sitzungstermine der Gremien*
 - c) *Übersicht über die beantragten Projekte*
- TOP 15: Beratung INTERREG V A-Projekte**
- a) *„INTERREG WILD 2.0“*
 - b) *„Task Force Wärme – WiEfm 2.0“*
 - c) *„Wasserrobuste Städte“*
 - d) *„Bio-Hydro“*
- TOP 16: Empfehlungen zu Teilprojekten innerhalb des INTERREG V-Rahmenprojekts**
- a. *Empfehlung zu intensiven Kooperationsprojekten*
 - 1. *Bild und Geschichte*
 - 2. *Palindroom*
 - 3. *50-jähriges Bestehen der Partnerschaft Ibbenbüren-Hellendoorn*
 - 4. *Tolle Woche – Grenzüberschreitendes Lernen*
 - b. *Zugesagte Anträge bis 5.000 €*
 - 1. *Tag der Frauenrechte*
 - 2. *History Net*
 - 3. *Duits-Nederlands Brandweercongres*
 - 4. *Grensoverschrijdend korfballen*
 - 5. *Euregio Chorfestival*
 - c. *Sachstand Rahmenprojekt*
- TOP 17: INTERREG VI**

TOP 18: Verschiedenes

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

- *Genehmigung der Tagesordnung*

Beschlussvorschlag:

Genehmigung.

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Sitzung des EUREGIO-Rates am
23.03.2018 in Ahaus**

Das Protokoll haben Sie am 18.04.2018 per E-Mail erhalten.

Beschlussvorschlag:

Genehmigung des Protokolls.

TOP 3: Mitteilungen

a) 60-Jahr-Feier EUREGIO

In der letzten Ausschusssitzung wurde über den Planungsstand zu den Aktivitäten zum 60-jährigen Bestehen der EUREGIO berichtet. Die EUREGIO hatte verschiedentlich (unter anderem im Rahmen der letzten beiden EUREGIO-Ratssitzungen und mit einem Anschreiben) alle Mitgliedsgemeinden aufgerufen, sich mit Ideen einzubringen. Die EUREGIO möchte sich dann mit eigenen Beiträgen in Veranstaltungen einbringen, die an den jeweiligen Standorten stattfinden.

Die Resonanz war sehr gut. Eine Reihe von Veranstaltungen ist bereits in Planung, die ersten haben bereits stattgefunden.

In der **Anlage** finden Sie einen Überblick über die geplanten Veranstaltungen.

b) Sachstand Experiment Grenze

Am 1. März hat die EUREGIO-Geschäftsstelle offiziell das "Experiment Grenze" gestartet. Ziel dieses niederschweligen Projektes ist es, Deutschen und Niederländern die Praxis der Arbeit auf der anderen Seite der Grenze näherzubringen – mit einem Schnupperpraktikum (1-2 Tage) bei einem Arbeitgeber aus dem Nachbarland.

Experiment Grenze richtet sich an jeden, der Interesse an einem beruflichen Sprung über die Grenze hat: Von Schülern, Auszubildenden und Studenten, die sich auf dem Arbeitsmarkt orientieren und ihre Möglichkeiten abstecken möchten, bis hin zu Arbeitnehmern aus allen Ausbildungsstufen mit jahrelanger Arbeitserfahrung, die neugierig sind, ihren Radius vergrößern oder vielleicht sogar den nächsten Schritt in ihrer Karriere im Nachbarland machen möchten.

Die Idee für Experiment Grenze ist entstanden, weil sich die EUREGIO auch nach dem Abschluss von „Pakt: Arbeitsmarkt über die Grenze!“ Ende 2017 weiter für einen gemeinsamen, transparenten und grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt einsetzen möchte. Ein Schnuppertag bei einem Betrieb im Nachbarland trägt zum besseren Kennenlernen bei. Zugleich hilft so ein Schnuppertag dabei, mögliche (mentale) Hürden und Vorurteile über das Arbeiten im Nachbarland abzubauen.

Bisher haben sich 17 Betriebe aus der Grenzregion gemeldet, inzwischen konnten mehrere Interessenten mit ihren Wunschbetrieben in Kontakt gebracht werden, sodass sie gemeinsam

die Möglichkeiten eines Schnupperpraktikums besprechen. Am 11. Juni fand ein Schnupperpraktikum bei INOTEC in Heek statt. Der Teilnehmer war Eddy van Hijum, Deputierter der Provinz Overijssel. Weitere Informationen finden sich auf der Facebookseite: <https://www.facebook.com/ExperimentGrens/>

c) Digitalisierung Anträge Miniprojekte

In der Grenzregion können Schulen, Vereine, Betriebe und andere Einrichtungen Fördermittel aus Brüssel für grenzüberschreitende Begegnungen erhalten. Das Antragsverfahren für diese Projekte wurde nun vereinfacht. Über die Website der EUREGIO können Interessierte ihre Anträge über ein Online-Formular einreichen. Das ist intuitiv zu bedienen und verhindert zudem, dass Felder übersehen werden. Es besteht weiterhin die Möglichkeit, das Formular per Post einzusenden.

Zur Halbzeit des regionalen Förderprogramms ruft die EUREGIO Kommunen, kleine und mittlere Unternehmen und Organisationen in der Grenzregion auf, ihre Projektideen vorzulegen. Bisher wurden schon zahlreiche Aktivitäten durchgeführt, darunter viele Schul- und Stadtbegegnungen sowie deutsch-niederländische Sport- und Kulturveranstaltungen. Auch die europäische Jenkins-Premiere „Sing! The Music was given“ und das Projekt „Euregio Careers“ zur Stärkung des grenzüberschreitenden Arbeitsmarkts wurden aus diesem Fördertopf mitfinanziert.

Vor gut zwei Jahren startete das Rahmenprojekt Priorität II für das EUREGIO-Gebiet. Dieser europäische Fördertopf ermöglicht Projekte der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im kleinen Rahmen. Deutsche und niederländische Kommunen und Organisationen können mit europäischer Förderung gemeinsame Aktivitäten durchführen. Je nach Art der Aktivität ist eine Unterstützung von bis zu 25.000 € möglich. Mit diesen kleineren Projekten verfolgt die EUREGIO das Ziel, dass Deutsche und Niederländer einander begegnen. Das kommt der grenzüberschreitenden sozio-ökonomischen Integration des EUREGIO-Gebietes zugute. Voraussetzung ist in jedem Fall der deutsch-niederländische Charakter des Projektes.

2017 gab es bereits eine Vereinfachung des Abrechnungsverfahrens im Bereich der grenzüberschreitenden Begegnungen. Nun folgt ein weiterer Schritt, der es für Antragsteller noch leichter macht: Anhand eines digitalen Formulars auf der Website <http://www.euregio.eu/de/förderung> finden Interessenten in der EUREGIO schnell heraus, ob ihre Projektidee förderfähig ist.

d) Sachstand INTERREG-Projekt „Kunstverbindung“

Das Projekt „Kunstverbindung - Kunstverbindung“, auch bekannt unter dem Namen taNDem, ist im Dezember gestartet und richtet sich an deutsche und niederländische Kunst- und Kulturschaffende aus der EUREGIO. Das Projekt kann einen guten Start und viele positive Reaktionen vermelden.

Am 12. April 2018 fand die erste Veranstaltung in Form eines Barcamps statt. Hierfür gab es großes Interesse und sogar eine Warteliste. Über 130 interessierte Deutsche und Niederländer nahmen an dem Barcamp teil, um potenzielle Projektpartner aus dem jeweiligen Nachbarland zu finden und grenzüberschreitend zu netzwerken. Einen Film dieser Veranstaltung gibt es bei YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=rbLhQzV-aF8>

Künstler aus der Region bereiten derzeit ihre Projektanträge vor. Mitte Juni hat eine Expertengruppe die Anfragen beurteilt und entschieden, welche Projekte gefördert werden. Im Herbst erwarten wir viele öffentlichkeitswirksame Termine im EUREGIO-Gebiet. Parallel bereiten wir das Themenjahr 2019 vor.

e) Sachstand Projekt „EUREGIO Erreichbarkeit via Luft“

Nachdem das Projekt zu Beginn des Jahres 2018 gestartet ist, wurden die gemeinsame Untersuchung ausgeschrieben, die eingegangenen Angebote bewertet und am 23. April ein Auftrag vergeben. In der **Anlage** erhalten Sie die Zeitplanung der Untersuchung. In einer ersten Phase sollen die Mobilitätsbedürfnisse der EUREGIO-Einwohner/-innen durch eine Umfrage ermittelt werden. Hierzu werden Fragen zu vergangenen Flugreisen, Reisezielen, Gründen der Flughafenwahl und weiteren Indikatoren gestellt. Auch unter Unternehmen werden vergleichbare Daten erhoben.

Nach Abschluss dieses Teils der Untersuchung werden Informationen zum Status Quo der aktuellen Erreichbarkeit im Luftverkehr gesammelt. Dies bezieht sich sowohl auf Flughäfen in der Grenzregion als auch auf weitere Infrastrukturen mit Relevanz für die Region. Dabei werden sowohl die luftseitige Erreichbarkeit (welche Ziele können über Flughäfen erreicht werden) als auch die landseitige Erreichbarkeit (wie gut erreichbar sind die Flughäfen) analysiert.

In einem dritten Schritt werden die Ergebnisse beider Arbeitspakete zusammengeführt, sodass sich ein Vergleich der Bedürfnisse mit den Gegebenheiten ergibt und mögliche Zukunftsmaßnahmen entwickelt werden können. Input und Anmerkungen zur Untersuchung können gerne direkt bei Stefan Michel (s.michel@euregio.eu) oder Malte Konrad (m.konrad@euregio.eu) eingebracht werden.

f) Memorandum Landrätekonferenz

Die Landrätekonferenz Münsterland hat im Jahr 2017 gemeinsam mit dem niederländischen Honorarkonsul in Münster, Dr. Eduard Hüffer, sowie den Provinzen Gelderland und Overijssel und den Regios Acherhoek und Twente beschlossen, ein Memorandum auf den Weg zu bringen, in dem der Wille zu einer verstärkten grenzübergreifenden Zusammenarbeit in zentralen Handlungsfeldern im EUREGIO-Gebiet bekräftigt werden soll.

In mehreren Arbeitsgruppen-Sitzungen in 2017 und 2018 ist das Memorandum vorbereitet worden. Unter Beteiligung von Fachleuten aus allen beteiligten Häusern wurden am 25. April zu den vier Oberthemen Arbeitsmarkt, Bildung, Wirtschaft sowie Mobilität/Infrastruktur konkrete Handlungsfelder definiert und kategorisiert. Diese finden nun nach den Kategorien „operative Themen“ (Zuständigkeit bei den unterzeichnenden Partnern), „Lobby“ (Partner nehmen die Interessen der Region wahr) und „Zukunftsthemen“ (Schwerpunkt Wissenstransfer) Eingang in den Anhang des Memorandums.

Das Memorandum steht ausdrücklich im Einklang mit dem Strategieprozess „EUREGIO 2030“ sowie der Deutschland-Strategie der Provinzen Gelderland und Overijssel. Alle Partner haben betont, dass eine Schaffung von Parallelstrukturen vermieden werden soll. Die EUREGIO wird der Landrätekonferenz sowie den angeschlossenen Partnern des Memorandums einmal jährlich Bericht über den Sachstand und die Entwicklungen in den benannten Themenfeldern erstatten.

Der Memorandum-Text befindet sich aktuell in der finalen Abstimmungsphase. Im EUREGIO-Rat wird der aktuelle Sachstand dargestellt.

g) Tag der Nachbarsprache

Auch in diesem Jahr wurde in der EUREGIO wieder der Tag der Nachbarsprache gefeiert. In der Achterhoek beteiligten sich am 19. April über 170 Schülerinnen und Schüler von sieben Schulen an gemeinsamen Aktivitäten, Spielen und Workshops. Weitere Informationen zu diesen Aktionen finden sich auf der folgenden Website (auf Niederländisch): <https://www.duits.de/docenten/2018/04/21/dag-van-de-buurtaal-170-leerlingen-d-nl-bijeen-op-19-april-2018-in-bredevoort/>

Die EUREGIO beteiligte sich zudem an einer vergleichbaren Veranstaltung in Enschede. In der ehemaligen Polaroid-Fabrik haben sich hier deutsche und niederländische Schülerinnen und Schüler in Workshops über Tanzen, Kochen, Musik machen und Graffiti getroffen und

ausgetauscht. Die praktische Übung der Nachbarsprache wurde somit in einen spielerischen Mantel gehüllt.

h) MONT + EUREGIO Letter of Intent

Das Städtenetzwerk MONT, bestehend aus den Städten Münster, Osnabrück und der Netzwerkstadt Twente (Enschede, Hengelo, Almelo, Borne, Oldenzaal), setzt sich gemeinsam mit der EUREGIO für eine bessere Erreichbarkeit der deutsch-niederländischen Grenzregion ein. Im vergangenen Jahr haben die Partner die gemeinsamen Ziele in einem „Letter of Intent“ gemeinsam festgelegt.

Der EUREGIO-Raum liegt an den Achsen der europäischen Metropolen Randstad, Bremen/Hamburg, Rhein/Ruhr und Hannover/Berlin. Hier leben 3,5 Millionen Menschen. In weniger als zwei Stunden Reisezeit sind mehr als 20 Millionen Menschen erreichbar. Obwohl die Region im Zentrum wichtiger Verkehrsnetze liegt, lässt die Erreichbarkeit in Teilen noch zu wünschen übrig.

In verschiedenen gemeinsamen Resolutionen, so auch zum Bundesverkehrswegeplan, haben sich die MONT-Städte und die EUREGIO bereits für eine Verbesserung der Straßen-, Schienen- und Wasserstraßeninfrastruktur positioniert. Konkret setzen sie sich ein für den Ausbau der Straßenverbindung Zwolle-Münster zu einer qualitativ hochwertigen und leistungsfähigen grenzüberschreitenden Fernstraßenverbindung und für einen besseren Verkehrsfluss beim Kreuz Azelo-Buren in den Niederlanden. Im Schienenverkehr ist neben dem Ausbau der West-Ost-Achse Amsterdam-Berlin die Strecke Münster-Hengelo-Zwolle als weitere internationale grenzüberschreitende Zugverbindung im Fokus, wobei die Elektrifizierung, der Einsatz kapazitätsstarker Züge und eine weitere Angebotsverdichtung als konkrete Maßnahmen benannt werden.

Neben dem Infrastrukturausbau soll auch der Wirtschaftsverkehr unter die Lupe genommen und dabei der Austausch zu innovativen City-Logistik-Konzepten forciert werden.

Der Letter of Intent steht zum Download auf Deutsch und auf Niederländisch bereit:

<https://www.presse-service.de/data.aspx/medien/180414P.pdf>

<https://www.enschede.nl/sites/default/files/Letter%20of%20Intent%20MONT%20bereikbaarheid.pdf>

i) Sachstand zur Einführung der PKW-Maut in Deutschland

Einem Bericht der deutschen Zeitschrift „Handelsblatt“ zufolge verzögert sich die Einführung der Maut für PKW auf deutschen Autobahnen bis frühestens 2019, gegebenenfalls 2020. Gründe

hierfür seien Verzögerungen im Prozess der Auftragsvergabe sowie bisher noch ungeklärte Fragen der genauen Ausgestaltung, etwa beim Schutz der personenbezogenen Daten. Zudem bereiten u.a. die Länder Österreich und Niederlande derzeit Klagen gegen die Maut, welche ausschließlich Ausländer belasten soll, vor.

Link zum Bericht: <http://www.handelsblatt.com/my/politik/deutschland/verkehrspolitik-die-einfuehrung-der-pkw-maut-verzoegert-sich-erheblich/21048220.html?ticket=ST-4009473-ednqLM-TOgecgLd3gcopo-ap3>

j) Tolle Woche 2018

Die Gemeinde Enschede hat im Rahmen ihrer Deutschland-Agenda eine Veranstaltungsreihe gestartet, welche 2016 als „Deutschlandwoche“ und 2017 als „Die Tolle Woche“ durchgeführt wurde. In der letzten Ausschusssitzungs-Runde wurde über die Evaluation der letzten Veranstaltung (2017) berichtet und erläutert, dass auch 2018 eine Neuauflage geplant ist. Ziel ist es, sich in den Niederlanden und der Grenzregion als „deutscheste Stadt der Niederlande“ zu positionieren und bereits bestehende Aktivitäten zu kommunizieren, neue Projekte anzustoßen und das Netzwerk auszubauen.

Die EUREGIO-Geschäftsstelle hat sich in der Vorbereitung der Tolle Woche 2017 bei unterschiedlichen Teilaktivitäten eingebracht und u.a. den Kongress Erreichbarkeit mit vorbereitet. Im Zusammenhang mit der „Tolle Woche 2018“ möchte sich die EUREGIO im Rahmen ihrer Jubiläumsaktivitäten zum 60-jährigen Bestehen auch in diesem Jahr einbringen. Ein Konzept wird derzeit in der Geschäftsstelle gemeinsam mit den Verantwortlichen der Gemeinde Enschede entwickelt. Voraussichtlich soll ein Tagesprogramm mit Schwerpunkt „Bildung“ angeboten werden. Auch ein Schwerpunkt „Jugend“ (eventuell in Form einer Jugendkonferenz) war zunächst in der Überlegung. Dieses Thema wird nun außerhalb der Tollen Woche seitens der EUREGIO-Geschäftsstelle weiter verfolgt.

Seitens der Stadt Enschede gibt es ein Rahmenschema, das nun bis zur „Tolle Woche 2018“ (29. September bis 7. Oktober) mit Inhalt und Programm gefüllt werden soll. Die Veranstalter hatten schon in der Evaluation deutlich gemacht, dass für jedes Thema jeweils eine Aktivität für die breite Öffentlichkeit und für das Thema Wirtschaft und Berufe angeboten werden soll. Die Homepage www.DieTolleWoche.eu bleibt in den kommenden Monaten die Basis für die Kommunikation, allerdings mit mehr Beachtung der Aktivitäten für die breite Öffentlichkeit. Über aktuelle Entwicklungen und Planungsstände wird in der EUREGIO-Ratssitzung gegebenenfalls mündlich berichtet.

k) Anfrage im niederländischen Parlament zum Projekt „PREpare“

Drei niederländische Abgeordnete der *Tweede kamer*, Monica den Boer (D66), Harry van der Molen (CDA) en Stieneke van der Graaf (CU), haben im Parlament eine sogenannte *motie* (vergleichbar einer Anfrage) zum Thema Notfallversorgung eingereicht und dabei das INTER-REG-Projekt „PREpare“ als gutes Beispiel genannt. An diesem Projekt hatte sich auch die EUREGIO als Partner beteiligt.

In dieser Anfrage gehen die Abgeordneten auf die bereits gute Zusammenarbeit in der EUREGIO ein und fordern, dass die Regierung mit der Region ins Gespräch kommt bezüglich einer möglichen strukturellen, grenzüberschreitenden Organisation der Notfallversorgung. Diese Forderungen haben sich aus dem Projekt PREpare ergeben (in der letzten EUREGIO-Ratssitzung wurde über die Projektergebnisse berichtet).

Anlass für die Anfrage im Parlament war ein Informationsgespräch, das die Abgeordnete Van der Graaf am 20. April in der Geschäftsstelle der EUREGIO geführt hat. Dabei wurden u.a. die Problemfelder in der Notfallversorgung besprochen.

l) Aktuelle Informationen zum DOC Ochtrup

Mittels beiliegenden **Zeitungsartikel** möchten wir Ihnen über den aktuellen Sachstand zum DOC Ochtrup informieren.

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme.

TOP 4: 40 Jahre EUREGIO-Rat

Am 15. April 1978 tagte zum ersten Mal der EUREGIO-Rat. Damit feiert die EUREGIO in diesem Jahr neben ihrem 60-jährigen Bestehen auch den 40. Jahrestag des Rates. Aus diesem Anlass zeigt die EUREGIO im Rahmen der Ratssitzung am 29. Juni 2018 in Bildern aus dem Archiv Impressionen aus vier Jahrzehnten EUREGIO-Ratsgeschichte.

- TOP 5:**
- a. Bericht aus dem Vorstand**
 - b. Fragen aus den Fraktionen**

TOP 6: Bestätigung Bestellung der stellvertretenden Geschäftsführer

Das Bewerbungsverfahren zur Besetzung der stellvertretenden Geschäftsführung ist abgeschlossen. Der Vorstand bestellte in seiner Sitzung am 28. Mai 2018 Herrn Tom Lamers gemäß Art. 15 Abs. 1 d) der Satzung zum stellvertretenden Geschäftsführer ab dem 1. Juli 2018. Gemäß Art. 11 Abs. 2 c) der Satzung muss der Rat die Bestellung der Geschäftsleitung durch den Vorstand bestätigen.

Beschlussvorschlag:

Der EUREGIO-Rat bestätigt gemäß § 11 Abs. 2 c) die Bestellung von Tom Lamers zum stellvertretenden Geschäftsführer ab dem 1.7.2018 durch den Vorstand in dessen Sitzung am 28.05.2018.

TOP 7: Bericht aus den Ausschusssitzungen

Die Ausschussvorsitzenden geben einen mündlichen Bericht in der Sitzung.

TOP 8: Besetzung der 3 EUREGIO-Ausschüsse

a. Entsendung von EUREGIO-Ratsmitgliedern in die 3 EUREGIO-Ausschüsse

Nach der Kommunalwahl in den Niederlanden im März 2018 werden einige Mitglieder in Zukunft nicht mehr dem EUREGIO-Rat angehören. Dies bedeutet, dass nach den jeweiligen Koalitionsverhandlungen neue Mitglieder entsendet werden. Dadurch ergibt sich auch die Notwendigkeit, frei werdende Sitze in den drei EUREGIO-Ausschüssen mit stimmberechtigten Mitgliedern und Stellvertreter/innen aus der Mitte des Rats neu zu besetzen.

Diese Neubesetzung erfolgt – soweit schon möglich – in der EUREGIO-Ratssitzung am 29.6.2018. Da die Verhandlungen in den Gemeinden zum Teil noch laufen, wird es in der Sitzung eine Übersicht mit dem dann aktuellen Stand der offenen Ausschusssitze geben.

Beschlussvorschlag:

Der EUREGIO-Rat benennt – soweit möglich – aus seiner Mitte stimmberechtigte Mitglieder sowie deren Stellvertreter/innen für die durch die niederländische Kommunalwahl frei gewordenen Sitze in den drei EUREGIO-Ausschüssen.

b. Neubenennung der stimmberechtigten Mitglieder und deren Stellvertreter/innen in den 3 Ausschüssen

Gemäß Art. 12 Abs. 10 der Geschäftsordnung sollen die stimmberechtigten Mitglieder und deren Stellvertreter/innen der drei EUREGIO-Ausschüsse, ausgehend vom Jahr 2014, alle 4 Jahre zum 01.08. neu benannt werden. In der **Anlage** finden Sie die aktuelle Mitgliederliste der drei EUREGIO-Ausschüsse.

Beschlussvorschlag:

Neubenennung der stimmberechtigten Mitglieder und deren Stellvertreter/innen der drei EUREGIO-Ausschüsse gemäß der aktuellen Mitgliederliste und die Benennungen von neuen Mitgliedern unter TOP 7 a) dieser Sitzung.

TOP 9: Wahl einer/s Vorsitzenden für den EUREGIO-Ausschuss “Nachhaltige Raumentwicklung”

Herr Gerrit Stam, bisheriger Vorsitzender des Ausschusses, ist seit den jüngsten Kommunalwahlen nicht mehr im Gemeinderat von Almelo vertreten. Aus diesem Grund musste er auch aus dem EUREGIO-Rat ausscheiden und somit den Vorsitz des Ausschusses abgeben. Die Ausschussmitglieder und die EUREGIO-Geschäftsstelle danken Herrn Stam herzlich für sein Engagement.

Die Wahl einer/s Vorsitzenden für den EUREGIO-Ausschuss “Nachhaltige Raumentwicklung” wurde während der Ausschusssitzung am 17.05.2018 besprochen. Aufgrund der zu dem Zeitpunkt noch nicht feststehenden neuen Mitglieder im Ausschuss wird vorgeschlagen, die Wahl auf die nächste Sitzung zu verschieben.

Beschlussvorschlag:

Verschiebung der Wahl einer/s Vorsitzenden für den EUREGIO-Ausschuss “Nachhaltige Raumentwicklung” auf die nächste Sitzung des EUREGIO-Rates.

TOP 10: Sachstand Finanzierung GrenzInfoPunkte

Nach wie vor gibt es keine gemeinsame Lösung für die angestrebte strukturelle Finanzierung der GrenzInfoPunkt-Angebote in den vier deutsch-niederländischen Euregios sowie in der Euregio im belgischen Grenzraum. Auf einer Arbeitskonferenz am 18. April 2018 in Nijmegen, initiiert vom niederländischen Sozialministerium und unter Beteiligung aller wesentlichen Häuser aus den Niederlanden, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen, wurde noch einmal bekräftigt, dass das Angebot der GrenzInfoPunkte unverzichtbar sei und dauerhaft gesichert werden müsse. Das niederländische Sozialministerium signalisierte im Rahmen der Konferenz, dass es bereit sei, die Hälfte der niederländischen Beiträge (also 25 Prozent der Gesamtkosten einer dauerhaften Finanzierung) zu übernehmen. Wie die andere Hälfte des niederländischen Beitrags finanziert werden soll, war zu dem Zeitpunkt nicht deutlich. Der Beitrag von deutscher Seite ist ebenfalls noch nicht klar, allerdings haben die zuständigen Ministerien aus NRW und Niedersachsen erklärt, dass sie unverzüglich die Beratungen dazu aufnehmen oder fortsetzen wollten. Aus Niedersachsen kam der einschränkende Hinweis, dass eine strukturelle Finanzierung im eigentlichen Sinne (insbesondere mit einer unbegrenzten Laufzeit) gesetzlich aufgrund der geltenden Landeshaushaltsordnung nicht möglich sei. Daher müsse nach anderen Finanzierungsformen gesucht werden. Niedersachsen empfahl daher im Laufe der Tagung in Nijmegen, zunächst eine weitere Finanzierung über das INTERREG-Programm in Erwägung zu ziehen.

Da für die EUREGIO in Gronau/Enschede die aktuelle Finanzierung über das INTERREG-Projekt „UNLOCK“ Ende Januar 2019 (operativ) bzw. Ende März 2019 (Rechnungsabschluss) ausläuft, werden die Entscheidungen über eine strukturelle Finanzierung der GrenzInfoPunkte zu spät kommen. Daher hat sich die EUREGIO entschlossen, den bereits vorbereiteten Antrag für ein neues INTERREG-Projekt weiter auszuarbeiten, die offenen Fragen, die es dazu in einem „Regionalen Overleg“ (ROV) gab, zu beantworten und auf diesem Weg den Anschluss an das auslaufende Projekt möglichst zügig zu sichern. Andernfalls droht, dass das Angebot für Grenzpendler in der EUREGIO wegfällt.

Ein neues INTERREG-Projekt findet inzwischen breite Zustimmung, allerdings möchten verschiedene Stellen eine Begrenzung des Projekts bis Ende 2020 anstatt bis zum Ende der INTERREG-Laufzeit (Juni 2022, wie im EUREGIO-Antrag vorgesehen), um so den Druck im einer Sinne strukturellen oder stabilen Finanzierung durch die entscheidenden Stellen in Den Haag, Düsseldorf und Hannover hoch zu halten. Die EUREGIO-Geschäftsstelle und die Leitung des EUREGIO-GrenzInfoPunkts sehen eine solche zusätzliche zeitliche Beschränkung kritisch.

Aktuell laufen intensive Gespräche zwischen allen Beteiligten. Die EUREGIO-Geschäftsstelle setzt sich in zahlreichen Lobby-Gesprächen mit allen Entscheidungsträgern auseinander und setzt sich mit Nachdruck für pragmatische und dauerhafte Lösungen ein und setzt dabei auch

auf die Unterstützung aller Verantwortlichen im eigenen Zweckverband. Eine Entscheidung über den INTERREG-Antrag wird Ende Juni erwartet.

Die EUREGIO berichtet in der Ratssitzung über die weitere Entwicklung und den letzten Stand der Dinge.

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme.

TOP 11: Sachstand Folgeprojekt „GTI“

Das aktuelle Projekt „Grenzenlose Touristische Innovation“ ist mit seinem gegenseitigen Tourismusmarketing unter den Dachmarken „Das andere Holland“ und „Geheim over de Grens“ eines der erfolgreichsten euregionalen (INTERREG-)Projekte. Neben einer stetigen Steigerung der Besucherzahlen aus dem jeweiligen Nachbarland sorgt das Projekt auch für einen wichtigen Erfahrungs- und Wissensaustausch zwischen touristischen Betrieben (vor allem kleinen und mittelgroßen Unternehmen) und – daraus resultierend – für neue und innovative Angebote. Das aktuelle GTI-Projekt läuft zum Sommer 2019 aus und soll nach Meinung aller Projektpartner noch während der laufenden Förderperiode durch ein Nachfolgeprojekt fortgesetzt werden. „GTI“ ist neben seiner regionalwirtschaftlichen Bedeutung auch eine der sichtbarsten Aktivitäten der EUREGIO als grenzüberschreitender Organisation. In den vergangenen Jahren hat sich das Projektbüro, welches bei der Geschäftsstelle angesiedelt ist, einen hervorragenden Ruf im grenzüberschreitenden Tourismusmarketing und als Innovationstreiber erarbeitet.

Es ist daher im Sinne aller beteiligten Partner, aber auch der EUREGIO selbst, ein gemeinsames Folgeprojekt (Arbeitstitel: GTI#2) auf den Weg zu bringen. Aufgrund der vorgegebenen Entscheidungsprozesse in der INTERREG-Genehmigungsstruktur musste bereits zum 9. Mai ein erstes Projektkonzept eingereicht werden, sodass die entsprechenden INTERREG-Mittel angesichts sich rasch leerender Fördertöpfe reserviert werden konnten.

Neben dem allgemeinen Konsens über die Notwendigkeit eines neuen Projektes zeigen sich zwischen den deutschen und den niederländischen Partnern gewisse Unterschiede in der angestrebten Herangehensweise. Während auf der niederländischen Seite vor allem die direkte Unterstützung von KMU (touristische Betriebe) im Fokus steht, sehen auf deutscher Seite die niedersächsischen Partner eher die Wichtigkeit eines gemeinsamen Marketings (Anzeigen, Broschüren etc.). Der nordrhein-westfälische Partner Münsterland e.V. orientiert sich inhaltlich stärker an der niederländischen Vorstellung.

Es ist derzeit eine Aufgabe der Geschäftsstelle, diese unterschiedlichen Sichtweisen auf das „Wie“ miteinander zu vereinen. Wie beschrieben, sind die Partner sich über das „Ob“ einig, sodass eine Einigung zu erwarten ist.

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme.

TOP 12: Schienenstrecke Münster – Zwolle

Grenzüberschreitende Zugverbindungen, und eine grenzüberschreitende (PKW-unabhängige) Mobilität im Allgemeinen, sind wichtige Grundvoraussetzung für die Verringerung der Barrierewirkung der Grenze. Schüler, Studenten, Touristen, Arbeitnehmer und andere Zielgruppen müssen in der Lage sein, die Grenze ohne große zusätzliche Anstrengungen zu überwinden.

In den vergangenen zwei Jahren hat die Studie „SchienenRegion“ gezeigt, dass ein besonderes Potenzial für eine Verbindung der zwei Zugstrecken Zwolle-Enschede und Enschede-Münster besteht. Eine Voraussetzung für die Realisierung dieser Verbindung ist die Elektrifizierung des Streckenteils auf deutscher Seite sowie infrastrukturelle Maßnahmen rund um den Bahnhof Enschede. Sowohl die Städte Münster und Enschede als auch die teilweise verantwortlichen Partner Provinz Overijssel und ZVM sind sich über die positiven Entwicklungsmöglichkeiten dieser Verbindung einig. Nun gilt es, auch in Richtung anderer Instanzen den besonderen Belang der Realisierung dieser grenzüberschreitenden Zugverbindung aufzuzeigen. Die EUREGIO-Gremien können hierzu einen Beitrag leisten durch sowohl die Besprechung dieses Themas als auch durch das Weitertragen der Informationen und zu erwartender Vorteile an beteiligte verantwortliche Instanzen (wie die entsprechenden Verkehrsministerien).

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme.

TOP 13: Strategie EUREGIO 2030

Die EUREGIO-Ausschüsse sowie der EUREGIO-Rat haben im Februar entschieden, dass sich die Mitglieder der drei fachlichen Ausschüsse noch vor den Sommerferien zu einer gemeinsamen Sitzung treffen sollen. Das Treffen fand am 7. Juni in Glanerbrug statt. Hierbei stand die Abstimmung gemeinsamer bzw. überlappender Themen („Querschnittsthemen“) und deren Zuordnung zu Oberthemen im Fokus. Im bisherigen Prozess hatten die Ausschüsse unterschiedliche Themen behandelt, Handlungsfelder festgelegt und über konkrete Maßnahmen als Zielstellung für die Periode bis 2030 diskutiert und dazu auch Experten hinzugezogen und angehört. Dabei hatte sich gezeigt, dass gewisse Themen als Querschnittsaufgaben fungieren und dass andere Themen in unterschiedlichen Ausprägungen in mehreren Ausschüssen diskutiert werden sollten.

In der gemeinsamen Ausschusssitzung wurde ferner beschlossen, dass neben der Definition der künftigen Schwerpunkte, Handlungsfelder und Maßnahmen auch festgelegt werden müsse, mit welcher Methodik man die Strategie umsetzen und mit welchen Instrumenten man ihre Umsetzung auswerten werde. Die Geschäftsstelle wird dazu sowohl die Ergebnisse der gemeinsamen Ausschusssitzung zusammenfassen als auch einen Vorschlag für den Strategierahmen, die Methodik und zur fortlaufenden Evaluation erarbeiten. Nach den nächsten Ausschusssitzungen wird sich dann der Vorstand mit den Ergebnissen befassen, um dann planmäßig im Jahr 2019 einen finalen Entwurf in den EUREGIO-Rat zur weiteren Beratung und Beschlussfassung zu geben.

Im EUREGIO-Rat werden wir den aktuellen Stand der Ergebniszusammenfassung präsentieren.

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme

TOP 14: INTERREG V A

a) Sachstand allgemein

In den 11 Sitzungen des INTERREG V-Lenkungsausschusses EUREGIO seit Beginn 2015 wurden bislang insgesamt 36 Projekte genehmigt. Durch diese Projekte sind die INTERREG-Mittel wie folgt gebunden:

INTERREG-Mittelbelegung (Stand 30.05.2018)

Priorität	Zuweisung	EU-Mittelbelegung	
		Abs.	%
Priorität I Strategische Initiativen (EDR/EUR/ERW/ermn)	104,42 Mio €	104,42 Mio €	100 %
Priorität I Sonstige Sektoren * EUREGIO	9,14 Mio €	6,30 Mio €	68,9 %
Priorität II EUREGIO	21,32 Mio €	14,19 Mio € **	66,6 %

* Gemäß Beschluss des Begleitausschusses am 02.12.2016 ist der indikative Topf für Priorität I, „Sonstige Sektoren“ auch für Strategische Initiativ-Projekte freigegeben.

** Für das Projekt „EurHealth – 1Health“ mit einem bewilligten EU-Betrag von 2.405.000 € stellt der Lenkungsausschuss EUREGIO 1.130.000 € EU-Mittel bereit. Dieser Betrag ist in der Darstellung der EU-Mittelbelegung für die Priorität II EUREGIO enthalten.
Der Restbetrag wird aus dem indikativen Priorität II – Mittelbudget der Lenkungsausschüsse EDR (1.000.000 €), Rhein Waal (200.000 €) und erm (70.000 €) bereitgestellt.

b) Übersicht über die Sitzungstermine der Gremien

Die bislang bekannten Termine für die INTERREG-Gremien für die kommenden Monate sind:

1. ROV: 27.09.2018
2. IO: 10.10.2018
3. Lenkungsausschuss: 28.06.2018, 29.11.2018

c) Übersicht über die beantragten und genehmigten Projekte

Als **Anlage** beigefügt ist eine Übersicht mit einer Darstellung der vom Lenkungsausschuss EUREGIO bislang genehmigten INTERREG V - Projekte sowie der aktuell vorliegenden Projektideen und –konzepte.

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme.

TOP 15: Beratung INTERREG V A-Projekte

a) „INTERREG WILD 2.0“

Das **Projektkonzept** liegt an.

Anmerkungen EUREGIO-Ausschuss „Nachhaltige Raumentwicklung“ und Vorstand:

Der Ausschuss äußert seine deutlichen Bedenken hinsichtlich einer Empfehlung des Projektes. Neben den hohen Kosten gibt es starke Zweifel an der Wirksamkeit und der erfolgreichen Durchführung des Projektes.

Beschlussvorschlag:

Ablehnung unter Berücksichtigung der Anmerkungen des zuständigen Ausschusses.

b) „Task Force Wärme – WiEfm 2.0“

Das **Projektkonzept** liegt an.

Anmerkungen EUREGIO-Ausschuss „Nachhaltige Raumentwicklung“ und Vorstand:

Herr Almering merkt an, dass es ein ähnliches INTERREG B Projekt im Landkreis Osnabrück gibt („COBEN“). Die beiden Projekte überschneiden sich nicht geographisch, können voneinander profitieren und ergänzen sich inhaltlich. Letzteren Punkt führt Herr Dr. Wilkens anhand von Beispielen aus. Herr Salemink regt an, dass (Kommunikations-) Strategien zur Akzeptanzförderung von Wärmenetzen in dem Projekt berücksichtigt werden sollen.

Beschlussvorschlag:

Empfehlung unter Berücksichtigung der Anmerkungen des zuständigen Ausschusses.

c) „Wasserrobuste Städte“

Das **Projektkonzept** liegt an.

Anmerkungen EUREGIO-Ausschuss „Nachhaltige Raumentwicklung“ und Vorstand:

Der Ausschuss NRE hatte angeregt, die Projektergebnisse zu einem geeigneten Zeitpunkt durch die Projektpartner im Ausschuss präsentieren zu lassen. Der Vorstand regt an, auch eine Präsentation im EUREGIO-Rat zu erwägen.

Beschlussvorschlag:

Empfehlung unter Berücksichtigung der Anmerkungen des zuständigen Ausschusses.

d) „Bio-Hydro“

Das **Projektkonzept** liegt an.

Anmerkungen EUREGIO-Ausschuss „Nachhaltige Raumentwicklung“ und Vorstand:

Keine weiteren Anmerkungen.

Beschlussvorschlag:

Empfehlung.

TOP 16: Empfehlungen zu Teilprojekten innerhalb des INTERREG V-Rahmenprojekts

a. Empfehlung zu intensiven Kooperationsprojekten

Wie vom EUREGIO-Rat in Übereinstimmung mit der Empfehlung der Ausschüsse und des EUREGIO-Vorstands beschlossen, werden intensive Kooperationsprojekte ab 5.000 € vom zuständigen Ausschuss fachlich beurteilt, bevor sie dem Vorstand und dem EUREGIO-Rat zur Entscheidung vorgelegt werden.

Die folgenden Projekte wurden in den vergangenen Wochen eingereicht:

EUREGIO-Ausschuss „MOZER – Gesellschaftliche Entwicklung“:

1. *Bild und Geschichte* (s. Anlage)
2. *Palindroom* (s. Anlage)
3. *50 jähriges Jubiläum Partnerschaft Ibbenbüren-Hellendoorn* (s. Anlage)

Entsprechend der im Ausschuss gemachten Anmerkungen bezüglich eines erweiterten Bedarfs zur Klärung der geplanten Kosten kann berichtet werden, dass diese zusätzliche Unterbauung nebst Stellungnahme durch die Projektkoordinatorin inzwischen vorliegen. Die Geschäftsstelle erachtet die beantragten Mittel und die geplanten Kosten als hinreichend erläutert und angemessen.

Anmerkungen des Ausschusses „MOZER – Gesellschaftliche Entwicklung“ und Vorstand:
Keine weiteren Anmerkungen.

EUREGIO-Ausschuss „Wirtschaft und Arbeitsmarkt“:

4. *Tolle Woche – Grenzüberschreitendes Lernen* (s. Anlage)

Anmerkungen des Ausschusses „Wirtschaft und Arbeitsmarkt“ und Vorstand:
Keine weiteren Anmerkungen.

Beschlussvorschlag:

Empfehlung der vorgelegten intensiveren Kooperationsprojekte unter Berücksichtigung der Anmerkungen der zuständigen Ausschüsse.

b. Zugesagte Anträge bis 5.000 €

1. *Tag der Frauenrechte*
2. *History Net*
3. *Duits-Nederlands Brandweercongres*
4. *Grensoverschrijdend korfballen*
5. *Euregio Chorfestival*

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme.

c. Sachstand Rahmenprojekt

Informationsveranstaltungen seit der vorigen Ausschusssitzung

Seit 30.06.2017 wurden neun Präsentationen gehalten zu den Fördermöglichkeiten des Rahmenprojektes.

Bindung der EU-Mittel

Bis zum 31.12.2017 haben die nachfolgenden Projekte eine Förderzusage erhalten:

- o 277 Begegnungsprojekte
- o 49 intensivere Kooperationsprojekte (darunter 13 Projekte bis 5.000,- € EU-Förderung)

Somit sind 994.445,78 € Fördermittel belegt. Davon wurden bereits an Antragsteller von Projekten ausgezahlt: 351.726,64 €

	Insgesamt verfügbare Förderung (2015 - 2022)	Bereits zuerkannte Förderung (Stand 31.12.2017)	Bereits ausgezahlte Förderung (Stand 31.12.2017)
Begegnungen (bis 1.000,- € Förderung)	297.000,- €	146.908,56 €	116.266,04 €
Intensivere Kooperationsprojekte (bis max. 25.000,- € Förderung)	1.300.000,- €	847.537,22 €	235.0460,60 €
Summe	1.597.000,- €	994.445,78 €	351.726,64 €

Erzielte Indikatoren

Die im Folgenden angegebenen Zahlen basieren auf Projekten, für die bereits ein Endbericht eingereicht wurde.

Mit Blick auf die Indikatoren des INTERREG V-Programms Deutschland-Niederland ist zu erwähnen, dass inzwischen erreicht wurden:

- Anzahl Schüler / Studenten (Zielwert 5.000): 6.531
- Anzahl Besucher von Konzerten, Festivals, Musicals, Jumelage, Sport- und Tanzevents, Museen, Theater usw.: 27.835
- Anzahl der Teilnehmer an grenzüberschreitenden Begegnungen: 14.923

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme.

TOP 17: INTERREG VI

Auf europäischer wie nationaler Ebene laufen derzeit die Vorbereitungen für die Förderperiode INTERREG VI. Es scheint Einigkeit darüber zu bestehen, dass das Programm fortgesetzt werden soll. Anfang Mai wurde von der Europäischen Kommission ein erstes Konzept für den neuen Mehrjährigen Finanzplan vorgestellt. Hierin sind Kürzungen für INTERREG gegenüber dem aktuellen Stand vorgesehen, voraussichtlich im einstelligen Prozentbereich und somit weniger drastisch, als zuvor erwartet worden war. Es ist noch nichts darüber bekannt, wie die Mittel im Anschluss verteilt werden sollen.

Inhaltlich bereitet sich das INTERREG-Programm ebenfalls auf eine weitere Periode vor. Wichtige Punkte dabei sind die inhaltliche Ausrichtung (es wird an Kernthemen gearbeitet) sowie die Ausgestaltung der Förderbestimmungen. Hierbei sollen vereinfachte Verfahren und der vermehrte Einsatz von Pauschalen im Vordergrund stehen.

INTERREG V läuft bis zum 30.06.2022, INTERREG VI darf frühestens Anfang 2021 starten. Es ist zwar keine Überlappung, jedoch ein direkter Anschluss beider Programme vorgesehen. Derzeit formiert sich eine Arbeitsgruppe zur Ausarbeitung des INTERREG VI-Programms, die EUREGIO-Gremien werden in der kommenden Zeit über die Fortschritte informiert.

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme.

TOP 18: Verschiedenes